

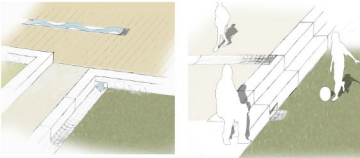
Siedlungswasserwirtschaft



Die Entwässerung ist im Entwurf ein wichtiges formales Element. Die Struktur der Wasserführung ist klar im Stadtraum ablesbar und die Belange der Siedlungswasserwirtschaft werden gestalterisch im Entwurf integriert und interpretiert. Offene Rinnen führen das Niederschlagswasser in Nord-Süd-Richtung von den Erschließungs- und Nebenstraßen ab. Der grüne zentrale Freiraum und das naturnah gestaltete Riesbächle fangen das Wasser der Straßen auf. Im zentralen Freiraum wird das Oberflächenwasser über eine offene Rinne 40cm unterhalb des Straßen- und Wegeniveaus offen entlang einer Sitzstufenkante geführt. Ein fünfjähriger und fünf Minuten andauernder heftiger Regen (das Starkniederschlagsereignis mit der größtanzunehmenden Intensität) transformiert die grünen Senken im zentralen Bereich zu Wasserbassins. 100m³ Wasser werden zurückgestaut, um zeitverzögert im Westen über den Sandfang an das Riesbächle abgegeben zu werden.

Die südlichen und westlichen Siedlungsbereiche leiten das Wasser über die Stadtkanten ab. Das Wasser verschwindet in einer der Sitzstufen, um 80cm tiefer wieder versetzt aus dem Element auszutreten. Es besteht die Möglichkeit einen kleinen Sandfang zu integrieren. Bei einem Starkniederschlagsereignis werden weitere 200m³ Wasser der Siedlung im Rückhaltebecken an der Ortenberger Straße gespeichert.

Auf den privaten Flächen wird das Regenwasser dezentral in Zisternen gesammelt und zurückgehalten. Es dient so der Grauwassernutzung für die einzelnen Wohneinheiten. Intensiv und extensiv begrünte Flachdächer der Gebäude unterstützen die Retention von Regenwasser und sorgen, in Verbindung mit Solarpanelen, für einen optimierten Wirkungsgrad der Stromerzeugung. Zudem leisten sie einen großen Beitrag für angenehmes Klima im Stadtraum.



- Abflussbereiche
- Entwässerungsrichtung
- Sammler
- Rückhalteflächen

Flexibilität / Typologien



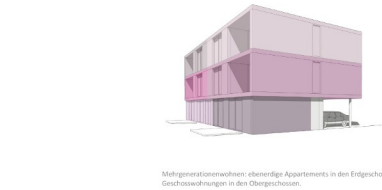
Das gesamte Baugebiet ist innerhalb des Erschließungs- und Freiraumgerüsts auf eine hohe Flexibilität ausgelegt.

Entsprechend sind die Zuschnitte der Baufelder gewählt. Die Baufelder nördlich des Angers haben Tiefen um die 65 Meter, die Baufelder südlich des Angers fallen mit 50 Meter Tiefe kleiner aus - was einer gewollten von Nord nach Süd abnehmenden Dichte und Bauhöhe im Quartier Rechnung trägt. Beide Felder ermöglichen durch ihren Zuschnitt eine große Varianz an möglichen Bebauungen und Typologien. Der hier vorgestellte Bebauungsvorschlag bewegt sich in einem Rahmen einer relativ moderaten Dichte.

Entlang der quartiersprägenden Freiräume wird durch striktere Vorgaben (Baulinien) die gewünschte Raumwirkung gesichert.

Die im Entwurf verwendeten Typologien bieten ein vielfältiges Angebot an Wohnungen für unterschiedliche Zielgruppen an. Gleichzeitig wird auf gewisse Standards geachtet, die allen Gebäuden zugrunde liegen und die Qualität sichern. Um dem Quartier ein einheitliches Gesicht zu geben, herrschen klare Linien und Kubaturen vor. Der Würfel als Grundform stellt aufgrund seines sehr günstigen Verhältnisses von Außenfläche zu Rauminhalt optimale Voraussetzungen für energetisch sparsames Bauen dar. Die Flachdächer dienen als Standort für Solarpaneele sowie als Dachterrassen. Bepflanzt tragen sie einen wichtigen Teil in der Regenwasserrückhaltung bei und garantieren einen besseren Wirkungsgrad der Solarpaneele. Eine, in der Regel auf maximal 12, limitierte Anzahl an erschlossenen Wohneinheiten pro Treppenhaus fördert gute Nachbarschaft. Auf zwei Sonderbaufeldern werden auf Grund ihrer exklusiven und exponierten Lage hochwertige Wohnangebote geschaffen.

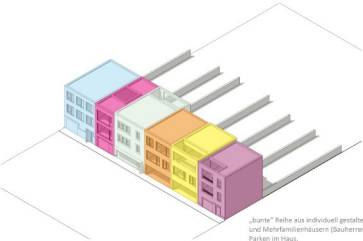
- Baufelder
- Sonderbaukörper
- Wohnanlage
- Mehrfamilienhaus (5-10 Parteien)
- Mehrfamilienhaus (3-4 Parteien)
- Townhouse
- Ein- Zweifamilienhaus



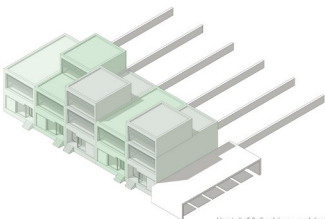
Mehrgenerationenwohnen: ebenerdige Apartments in den Erdgeschossen, Geschosswohnungen in den Obergeschossen.



Mehrgenerationenwohnen: ebenerdige Apartments in den Erdgeschossen, Maisonettewohnungen in den Obergeschossen.



„Junke“ Reihe aus individuell gestalteten Townhouses und Mehrfamilienhäusern (Bauherrengemeinschaften), Parken im Haus.



„Klassische“ Reihenhaus: modular Erweiterbar

Schnitte



Übersicht Schnitte und Perspektiven

Vertiefung Freianlagen Wohnhof



Vertiefung Freianlagen Bereich Stadt

